

„Alle Kunst ist der Freude gewidmet und es gibt keine ernsthaftere Aufgabe, als die Menschen zu beglücken.“

Schiller: „Über den Gebrauch des Chors in der Tragödie.“

Inhalt.

| | Seite |
|--|-----------|
| Spielleiter und Dichter. Ein Beitrag von Wolfgang Liebeneiner | 1 |
| Spielleiter und Autor — Das gute spielbare Stück — Dichtende Schauspieler — Der Spielleiter als Bearbeiter — Das Soufflierbuch — Dramaturgische Bearbeitungen — Die gute Rolle — Praktische Dramaturgie — Der Bühnenbildner — Der Schauspieler — Der Spielleiter im Film — Theater- und Filmarbeit — Der Filmschnitt — Das Bauwerk des Films — Spielleiter und Filmautor — Der verfehltete Begriff des Drehbuchs — Die Filmnovelle — Dramaturgische Gesetze des Films — Avantgardistische Übersteigerungen — Routiniers — Geschäft und Kunst — Theoretiker — Künstlerisches Versagen des Films — Erst der Tonfilm ein dramatisches Kunstwerk — Der Stummfilm — „Titel“ — Einzeleffekte — Die Aufgabe des Dichters. | |
| Was ist dramatisch? | 20 |
| Dramatische Grundform — Dramatische Handlung — Der Held — Dramatische Unwissenheit — Dramatische Situation — Überraschung — Bühne und Wirklichkeit — Schillers Spieltrieb — Kampfhandlung — Dramatische Handlungen des Lebens — Die tragische Schuld — Einheit der Handlung — Einheit der Zeit — Umbiegen des Epischen ins Dramatische — Zeithandlung hinter den Kulissen — Einheit des Raumes — Ansteigende und fallende Linie — Hinausschub der Entscheidung — Wie erzeugt man Spannung? — Retardieren — Überraschungsmoment — Mitwisserschaft des Zuschauers — Stufenweises Enthüllen. | |
| Die dramatischen Situationen | 37 |
| Widerspruch zwischen Wissen und Handeln — Die Erkennungsszene des Zuschauers — Georges Polti — Die 36 dramatischen Situationen — Themen, Sujets, Vorwürfe — Situationen mit Mitwisserschaft des Zuschauers — Die dramatischen Situationen Voltaires und Victor Hugos — Opfern und Pflicht — Ehebruch — Erotische Verbrechen — Verhinderte- und Haßliebe — Dramatische Situationen mit Erkennungsszenen — Kriminalromane — Konflikte mit der Gemeinschaft. | |

Dramaturgische Regeln 50

Konstruieren einer Handlung — Technik der griechischen Tragödie — Formale Schöpferkraft — Die Poetik des Aristoteles — Die 6 Bestandteile der Tragödie — Einheitliche Fabel — Furcht und Mitleid — Peripetie — 5 Arten der Erkennungsszenen — 5 Arten der Handlung — Pierre Corneilles Regeln — Racines Einfachheit der Handlung — Voltaires Regeln — Diderots Dramaturgie — Sein Plan und dramatischer Aufbau — Beaumarchais Regellosigkeit — Lessings Hamburgische Dramaturgie — Schiller und die Ideenlehre Platons — Schopenhauers Theorie des Trauerspiels — Gute oder böse Charaktere? — Die Komödie — Pathos und Natürlichkeit — Die antike Komödie — Das sinnliche Element des Mimus — *commedia erudita* — Obscönität — Farsa — Maskenkomödie — *opera buffa* — *commedia dell'arte* — Goldonis Reform — Gozzis Literatenstreit — Regellosigkeit der Komödie? — Spanisches und englisches Theater — Shakespeare und Sophokles — Die drei Einheiten bei Shakespeare — Shakespeares Technik — Romantik — Musset und Victor Hugo — Der Praktiker Eugène Scribe — Die Scribetechnik — Dramatische Regeln des jüngeren Alexander Dumas — Ibsens Bühnentechnik — Die deutschen Klassiker als Vorbild — Oscar Wildes Kunsttheorie — Bernard Shaw als Wagnerianer und Ibsenist — Shaws dramatische Regeln — Deutsche gesteigerte Dramatik — Paul Ernsts Rückkehr zur klassischen Form — Curt Langenbecks Klassizismus.

Technik des Dramas 94

Der Dreiakter — Gustav Freytag — Walter Harlan — Expositionserregendes Moment — Irreführung — Beleidigung — Erwartung — Zweifel — Episode — Innenkampf — Nebenkampf — Höhepunkt — Wendepunkt — Zwischenkampf — Hinausschub der Entscheidung — Gipfelpunkt — Lösender Teil — Peripetie — Schlußhandlung — Gleichgewicht — Kontraste — Wandlung — Spannung — Dialog — Die Peripetien in „König Oedipus“ — Handlungsautbau bei aktiven und passiven Helden — Der unwissende Held — Ibsens „Volksfeind“ — Mißverständnis zwischen Geist und Wirklichkeit.

Film und Dichtung 106

Zeitlich fortschreitende Mitteilungen — Rhythmus des Films — Vorrang der Dichtung — Begleitstellung der Musik — Umgekehrte Bewertung — Ruf nach dem Dichter — In Bildern denken — Dichter und Journalisten beim Film — Die Erziehung zum Dichter — Kino und Unterhaltung — Der Dilettant — Dramatiker Erzieher des Volkes — Mißachtung des Könnens — Einstellung der Dichter zum Film — Geschäftlicher Standpunkt — Niedrige Qualität der dramatischen Durchschnittsproduktion — Der Deutsche nicht form-schöpferisch und formlos? — Der Gefühlsdichter unbrauchbar — Geringe Wirkung der Romane — Amerikanisches Dichtertraining — Deutsche Bemühungen.

Der Filmautor 124

Film als Kunstindustrie — Handwerk die Vorbedingung der Kunst — Die großen Meister als Handwerker — Die handwerkliche Ausbildung — L'art pour l'art Poeten — „Die Filmdichtung“ — Plagiat und Titelregister — Anonyme Kunstwerke — Kollektivarbeit — Auftragskunst — „Braucht der Film den Dichter?“ — Welche Dichter verdienen am Film?

Dramaturgie des Films 131

Theaterdramaturgie — Filmdramaturgie — Lektorat — Zentraldramaturgie — Führungsdramaturgie — Geschäftsführende Dramaturgie — Preise und Verträge der Autoren — Technische Hilfsmittel — Filmeigene Dramaturgie? — Epos und Dramaturgie — Film und Theaterdramaturgie — Anfangs- und Schlußhandlung — Epische Stoffe — Hilfsmittel bei epischen Stoffen — Retardieren — Unterbrechen — Nur eine dramatische Situation — Die Technik des gutgemachten Stückes — Aufnahmefähigkeit der Masse — Naturalistisches Drama und Operette — Stilgefühl — Kitsch — Naturalistischer Filmstil — Milieu — Wechsel der Stimmungen.

Das Drehbuch 153

Gedruckte Drehbücher — Rohdrehbuch — Regiedrehbuch — Produktionsdrehbuch — Wysbars Papierfilm — Lineardimensionale Drehbücher — Dramaturgische Aufgabe des Drehbuchautors — Exposé und Theaterdramaturgie — Gegenwartsform und Optik — Das Drehbuch „Bismarck“ — Die kontinuierliche Bildfolge des Treatments — Handlungskomplexe — Drehbuch und Kameraauge — Bilder und Einstellungen — Der filmische Raum — Die filmische Zeit — Drehbuch und Schnitt — Kontrastbilder — Gegeneinstellungen — Das Drehbuch „Frau nach Maß“ — Übergänge — Überblendungen — Trickaufnahmen — Rückblenden — Kameratechnik — Gags — Bewegung — Optische Auflösung — Filmisch und unfilmisch — Symbolik der Filmbilder — Symbolik der Filmmusik — Angleichung — Leitmotiv — Die Montage des Stummfilms.

Film und Technik 178

Vom Kinetoscop zum Tonfilm — Leonardo, Newton, Plateau, Stampfer, Uchatius, Eastman, Edison, Skladanowsky — Bewegung und Rhythmus — Lebende Bilder — Farbfilm — Plastischer Film — Kunst und Technik — Natürliche Wirkung des Films — Dokumentarischer Film — Technische Möglichkeiten des Films — Synchronisation — Der filmische Raum — Die filmische Zeit — Künstlerischer Wert eines Films.

| | |
|---|-----|
| Film und Bildkunst | 187 |
| Bühnen- und Filmbilder Rahmenbilder — Bildende Kunst und Film — Bewegte Bilder — Typik der Filmbilder — Großaufnahme — Innere Bewegung — Photographie und Kunst — Datieren eines Filmes — Die Bedeutung des Kameramannes — Bildkunst — Die Hilfe des Spielleiters — Der Filmbildner — Der imaginäre Raum — Der Maskenbildner — Kostüme — Der Schnittmeister — Die Zeitform — Rhythmische Gliederung — Der Spielleiter — Deutsche und italienische Spielleiter — Helldunkel — Einfluß von Gemälden. | |
| Das Gesamtkunstwerk | 196 |
| Wagners Kunstwerk der Zukunft — Rhythmus und Bewegung bei Musikdrama und Film — Theater und Film — Theater und Film- schauspieler — Subjektive und objektive Wirkung — Die Nuance — Das Requisit — Wirklichkeit und Illusion — Musik als Stim- mungsmalerei — Das Gesamtkunstwerk — Oper und Erotik — Das Erbe des Musikdramas — Volkskunst des Alltags — Bilder- sprache — Urbilder der Handlungen — Allgewalt der Musik — Musik und Wille — Nietzsches „Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“ — Musikdrama und Filmdrama — Wagners Traumbilder — Schopenhauers Traumtheorie — Platons Ideenlehre — Objektivität und Wirklichkeit des Films — Das „Spiel“ des Theaters — Der Dichter als bildender Künstler — Das Drehbuch als Bildwerk — Das Bild löst das Wort ab — Rilke und die neue Verwandlung des Orpheus. | |
| Anhang: Das indische Drama | 209 |
| Unterschied und Gemeinsamkeit zwischen indischem und griechi- schem Drama — Vasantasena — Sakuntala — Indische Dramaturgien — Der Bau des indischen Dramas — Die 5 Elemente — Die 3 Stufen — Die 5 Fugen — Ähnlichkeit mit Shakespeare — Die 64 Glieder des indischen Dramas — Die dramatischen Mittel — Die 33 dramati- schen Ausschmückungen — Die 36 Schönheiten — Kanon der Gesten — Farbenskala des indischen Theaters — Ähnlichkeit mit Oper und Film — Schattenspiele — Javanisches Theater — Reihenplastiken — Lichtspiel dem Schauspiel vorangegangen — Ähnlichkeit mit dem Gesamtkunstwerk. | |
| Bibliographie | 226 |
| Übersicht über das dramaturgische Schrifttum — Dramaturgien — Theoretische Schriften — Lehrbücher — Dichter über ihre eigene Methode — Französische Dramaturgien — Englische Handbücher — Filmschrifttum — Filmdramaturgien. | |
| Namensverzeichnis | 228 |